

II-11413 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 5486/13

1993-10-29

ANFRAGE

des Abgeordneten Wabl, Petrovic, Freunde und Freundinnen

an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft

betreffend Rinderexportskandal

Wie Sie in einer Presseaussendung vom 8. Juli 1993 berichten, haben Sie aus Holland Hinweise bekommen, wonach sich die Verdachtsmomente erhärten, daß bei aus Österreich stammenden Rindern die Abstammungsnachweise (Ohrmarken, Tätowierungen) manipuliert wurden. Auch haben Sie erklärt, daß Sie an einer Aufklärung dieser Fälle größtes Interesse hätten.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE

1. Stimmt es, daß diese Ohrmarken den zur Schlachtung bestimmten österreichischen Rindern mit der Spezialzange entnommen wurden?
2. Wieviele Rinder wurden unrechtmäßig als Zucht-Nutzrinder mit österreichischem Abstammungsnachweis nach Holland exportiert?
3. Bei wievielen der untersuchten Rinder ist der Maul- und Klauenseuchetest positiv ausgefallen?
4. Aus welchen Ländern kamen diese Rinder?
5. In welcher Höhe wurden Subventionen für die Rinder gewährt?
6. Haben Sie die Rückforderungen der Subventionen eingeleitet?
7. Was werden Sie unternehmen, um in Zukunft solche Mißbräuche zu verhindern?
8. Welche Exporteure, Zuchtverbände und Genossenschaftsbetriebe haben auf diese Weise Stützungsgelder erschwindelt?
9. War in diesen Skandal auch der Bundesgremialvorstand für Viehhandel, Herr Josef Purkhauser verwickelt?

10. Wenn das nicht ausgeschlossen werden kann, halten Sie es für vertretbar, daß Herr Purkhauser in den Unterausschüssen des Parlaments zum Tiertransportgesetz als Experte der ÖVP fungiert?
11. Stimmt es, daß Purkhauser gleichzeitig Mitglied des Bundesgremialvorstandes für Viehhandel und des AMA-Vorstandes ist? Wenn ja, sehen Sie darin keine Ausschließungsgründe?
12. Aus welchen Mitgliedern setzt sich der AMA-Vorstand zusammen bzw. was sind die Haupttätigkeiten der im Vorstand sitzenden Personen?
13. Stimmt es, daß ein Beamter des Landwirtschaftsministeriums, von dem man vermutet, daß er in der Causa Rinderexportskandal ausgesagt habe, nun massiv unter Druck gesetzt wird bzw. ihm mit einem Disziplinarverfahren gedroht wurde?
14. Finden Sie es richtig, daß ein verantwortlicher Beamter, der über die Mißstände Bescheid weiß und seiner Verantwortung gemäß die Öffentlichkeit informiert, Repressionen ausgesetzt wird?
15. Stimmt es, daß dieser Beamte von Informationen ferngehalten wird, die Voraussetzung wären, damit er seiner Arbeit effizient nachkommen kann?